

Es darf diese hohe Summe nicht verwundern, denn an Kriegskosten hat die Gemeinde zu zahlen:

i. J. 1806 :	507	Tblr.	15	Gr.	4	Pf.,
1807 :	28	"	11	"	8	"
1808 :	68	"	10	"	9	"
1809 :	101	"	9	"	—	"
1810 :	854	"	18	"	1	"
1811 :	11	"	1	"	4	"
1812 :	1203	"	12	"	3	"
1813 :	5240	"	9	"	10	"

Sa. 8015 Tblr. 16 Gr. 3 Pf., dav. ab Fouragevergüt.
wied. zurückerstatt. 1579 " 12 " — "

6436 Tblr. 4 Gr. 3 Pf., ferner:

i. J. 1814 :	unbekannt	(die Rechn. fehlt),
1815 :	1040	Tblr. — Gr. — Pf.,
1816 :	82	" 14 " 3 " }
1817 :	vacat.	
1818 :	unbekannt,	die Rechn. fehlt,
1819 :	1217	Tblr. — Gr. — Pf., und
	1753	" 23 " 11 "

incl. 52 Tblr. für die
v. Marschall Rey mit-
genommene Wagen
des Hrn. Wilh. Otto.

Sa. 10529 Tblr. 18 Gr. 5 Pf. Kriegskosten.

In diese Zeit fällt auch die Ablösung der Hand- und Spannfrohnden mit 1621 Tblr. 6 Gr. im J. 1812, und der Neubau der Kirchnerschule in der Pfarrgasse im J. 1817. Die Gemeindeschulden wachsen im Laufe der folgenden Jahrzehnte mehr und mehr, abgesehen von einigen Niedergängen in den J. 1826 [im J. 1825 wurden von jedem Ctr. Malz 15 Tblr. Abgabe erhoben, Schuld: 15 322 Tblr. 6 Gr. 8 Pf. im Jahre 1826], 1840, 1869, 1874, 1875 u. s. w. 1820 erreichen die Schulden die Höhe von fast 20 000 Tblr., 1830: 21 722 Tblr., 1846: 22 745 Tblr., 1854: 22 450 Tblr., 1858: 23 388 Tblr., 1863: 26 129 Tblr., 1869: 25 000 Tblr., 1875: 22 034 Tblr. (= 66 102,11 Mk.), 1881: 67 337,57 Mk., 1890: 99 500 Mk.

In die Zeit von 1830—1890 fallen die Bestreitungen der Kosten für den Bau der Chausseeen nach Burgtonna (1830) und nach Döllstädt (1858), für die Flurvermessung (1846), die Grundstückszusammenlegung (1862), für den Schulbau (1884) und für den Eisenbahnbau (Zuschuß, 1889).

Der Schultheiß des Ortes klagt im J. 1847: „Die Passiva steigen!“ und kann es nicht umgehen, in seiner Philippika der Vormundschaft während der Kriegsjahre den Vorwurf zu machen, daß